

Die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Männer und Frauen sind vom 31. Juli bis 3. August auch das Herzstück der „Finals“ in Dresden. Gleich beim Auftakt am Donnerstag um 12.30 Uhr ist der erste Starter des LVP im Zehnkampf der Männer gefordert.

Die geforderte A-Norm von 6600 Punkten hat der Mehrkämpfer vom 1. FC Kaiserslautern in diesem Jahr beim internationalen Zehnkampfmeeting in Bernhausen übertroffen. Mit 6645 Punkten belegte er in einem starken Feld Platz 8 und sicherte sich die Teilnahme an der DM, bei der er am Donnerstag und Freitag auf 23 nationale Konkurrenten treffen wird. Mit neuen Bestzeiten in der Halle (8,03 sec) und im Freien (14,25 sec) hat der zweite FCK-DM-Teilnehmer Moritz Heene seine Anwartschaft auf einen Platz im 110 m-Hürden-Finale angemeldet. Damit weist Heene die siebtbeste Meldezeit für den am Samstag auf dem Programm stehenden Wettbewerb auf. Die unmittelbaren Mitkonkurrenten im Kampf um die Endlaufteilnahme liegen allerdings nur wenige Hundertstelsekunden zurück, so dass die Tagesform entscheiden wird.

Nach einem Seuchenjahr mit Verletzungen und Krankheiten präsentiert sich die Sprinterin Sina Mayer (LAZ Zweibrücken) in dieser Saison wieder in Topform und lieferte zuletzt neben ihrer neuen Bestzeit von 11,20 Sekunden konstant gute Leistungen ab. Die Plätze fünf (100 m) und sechs (200 m) tun der Meldeliste berechtigen zu guten Hoffnung hinsichtlich einer Finalteilnahme in den beiden Rennen. Damit würden auch die Chancen auf einen Staffelstart bei der Weltmeisterschaft in Tokyo steigen.

Die WM im Blick hat aus LVP-Sicht auch der EM-Dritte Oleg Zernikel (ASV Landau), der im nacholympischen Jahr aber noch nicht richtig auf Touren gekommen ist. Mit 5,42 Meter steht er momentan in der Bestenliste verzeichnet und muss sich auf dem Weg zum Höhepunkt in Japan im September noch deutlich steigern, um mit den Jahresbesten Bo Kanda Lira Baehre und Torben Blech (beide 5,73 m) im Titelkampf mithalten zu können. Noch einmal die B-Norm von 5,10 m knapp übertroffen hat der Routinier Dennis Schober, so dass der ASV Landau mit zwei Stabhochspringern am Sonntag in Dresden am Start sein wird. Bereits einen Tag früher bestreitet Tamineh Steinmeyer (LAZ Zweibrücken) den Stabhochsprung der Frauen. Nach der verpassten Teilnahme an der U23-Europameisterschaft für sie die Chance, eine Saison mit einigen Enttäuschungen noch mit einem Höhepunkt zu versehen. Kommt sie im Gegensatz zu einigen Wettkämpfen gut über ihre ersten Höhen, scheint angesichts der ebenfalls in diesem Jahr noch nicht überzeugenden Konkurrenz sogar eine Überraschung möglich.

Weil die Staffelmeisterschaften der U20 im Rahmen der „Finals“ ebenfalls in Dresden ausgetragen werden, haben die Teilnehmer der 4x400 m-Staffel der StG LC Haßloch/TG 04 Limburgerhof ihr großes Saisonziel bereits erreicht. Um mehr als neun Sekunden gegenüber ihrem ersten Auftritt verbesserte sich die in diesem Jahr auch mit Blick auf diese Disziplin neu gebildete Startgemeinschaft bei der Süddeutschen Meisterschaft in Kandel und blieb dabei unter der DM-Norm von 3:36 Minuten. Max und Felix Sellmeier, Aschraf Ali-Ouro-Bossi (alle LCH) sowie Hannes Gerlinger und Thorkel Courtois (beide TGL) freuen sich auf ihren Auftritt am Samstag um die Mittagszeit inmitten der nationalen Stars der Leichtathletik-Szene.

Mit Hoffnungen auf einen erneuten Meistertitel oder mindestens Platzierungen auf dem Treppchen werden im Heinz-Steyer-Stadion der sächsischen Metropole mit Yemisi Ogunleye, Samantha Borutta und Ricarda Lobe weitere, mittlerweile für Vereine aus anderen Länderverbänden startende, Pfälzerinnen die Wettkämpfe aufnehmen. Verletzungsbedingt fehlen wird bei der DM die Ex-Europameisterin im Speerwurf, Christin Maurer (LAZ Zweibrücken).